



FÖRDERVEREIN BAUAKADEMIE

Glienicker Straße 36, D-14109 Berlin, Tel.: +49 (0) 30 / 805 54 63, Fax: +49 (0) 30 / 80 60 21 74, foerderverein-bauakademie@itskom.net

Berlin, den 20. Februar 2010

Vorschlag zur weiteren Vorgehensweise hinsichtlich der Wiedererrichtung der Schinkelschen Bauakademie nach Einstellung des Bieterverfahrens des Berliner Liegenschaftsfonds

Die EU-weite Ausschreibung zum Verkauf des Bauakademiegrundstücks verbunden mit den Bedingungen, dass der Investor die Schinkelsche Bauakademie wieder errichtet und dass in dem Gebäude überwiegend eine *Akademie für Architektur und Städtebau* betrieben wird, hat zu keinem Ergebnis geführt.

Wenngleich dies zu bedauern ist, so liegen in der Beendigung des Verfahrens weiterhin Chancen, das Ziel des Wiederaufbaus auf andere Weise zu erreichen. Insoweit schlagen wir vor, dass der Berliner Senat, der sich nach eigenem Bekunden bislang nicht selbst engagieren möchte, seine Haltung ändert. Ferner sollen in das künftige Planungsverfahren die aktiven Vereine, die sich mit dem Wiederaufbau der Bauakademie sowie deren Nutzung befassen, Universitäten / Hochschulen und Verbände einbezogen werden.

Das Gebäude der Bauakademie soll in originalgetreuer Rekonstruktion der historischen Fassaden bei Berücksichtigung der früheren Proportionen und Raster wieder errichtet werden. Sowohl die Musterfassade als auch das Bodendenkmal der Fundamente sind einzubeziehen.

Die künftige Nutzung soll dem Namen des Gebäudes entsprechen. Die wieder zu begründende Institution Bauakademie soll ein Forum bilden, das die Ideen Schinkels und Beuths auf dem Gebiet des Bauens fortentwickelt und den Anspruch Berlins als Stadt des Wissens international im Sinne der Nachhaltigkeit erfüllt.

Wolfgang Schoele –für den Vorstand–